

Robert-Koch-Realschule Dortmund

Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik.....	4
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	5
2.1 Leistungsbewertungskonzept.....	5
2.1.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	5
2.1.3 Der Bewertungsbereich B: Die schriftliche Mitarbeit.....	7
2.1.4 Der Bewertungsbereich C: Die musikpraktische Mitarbeit.....	8
2.2 Individuelle Förderung im Fach Musik.....	9
2.2.1 Grundlagen schaffen.....	9
2.2.2 Stärken stärken:.....	9
2.2.3 Übergänge begleiten / Wirksamkeit überprüfen.....	11
2.2.5 Medienkompetenz.....	12
3 Unterrichtsvorhaben.....	12
3.1 Vorbemerkung.....	12
3.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben.....	26
3.3.1 Jahrgangsstufe 5 / 6.....	26
3.3.2 Jahrgangsstufe 7 / 8.....	40
3.3.3 Jahrgangsstufe 9 / 10.....	53

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Die Robert – Koch –Realschule besuchen zurzeit ca. 470 Schülerinnen und Schüler. Etwa ein Drittel der Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund. Die Klassenstärken schwanken zwischen 21 und 30 Schülerinnen und Schüler. Die Schule ist dreizügig angelegt und personell mit Musiklehrern so ausgestattet, dass sie die Stundentafel im Fach Musik in der Sekundarstufe I in den Jahrgängen 5 bis 10 erfüllen kann. In den Jahrgängen 7 und 8, sowie 9 und 10 wird Musik epochal unterrichtet. Die Unterrichtseinheiten dauern jeweils 45 Minuten. Die Schule ist mit einem nicht gedämmten Musikraum ausgestattet.

Im Keller der Schule befindet sich ein weiterer Raum der als Proberaum für die Schulband genutzt werden kann. Die Fachgruppe Musik kann den Computerraum der Schule mitbenutzen, allerdings nur nach Voranmeldung. Dadurch erhält sie Zugang zu 15 Rechnern mit einfacher Musiksoftware.

Zur Ausstattung des Musikraumes zählen Teile des Orff-Instrumentarium (mehrere Bass- und Tenorxylophone, zwei Metallophone, ein Marimbaphon, 7 Glockenspiele und 8 einfache Xylophone), ein Schlagzeug, E - Gitarren und kleine Verstärker, E- Bass-Gitarren, akustische Gitarren, 15 Schüler-Keyboards, ein Flügel, kleinere Percussionsinstrumente, 2 Paar Congas, 3 Paar Bongos, eine Gesangsanlage, Computer und Beamer, eine digitale Tafel sowie CD- Spieler und Mischpult. Im angrenzenden Großraum steht ein für Schulzwecke taugliches Klavier.

Im AG-Bereich wurde in die Anschaffung von notwendigen Instrumenten für eine Schüler-Rockband investiert. Die musikalischen Arbeitsgemeinschaften, also die Schulband, Flötengruppen, Musikensemble bereichern die Schulveranstaltungen (z.B. Schulgottesdienste, Abschlussveranstaltungen der 10.Klassen und Begrüßungsnachmittage der neuen 5.Klassen) durch ihre Auftritte.

Die Schulveranstaltungen bedürfen oft einer umfangreichen Bühnentechnik zur Beschallung der Aula, deren Anschaffung durch den schulischen Förderverein ermöglicht wurde. Die Bühnentechnik wird von den Musiklehrern und technisch interessierten Schülerinnen und Schülern betreut.

Die Fachgruppe Musik besteht aus drei Fachkräften, tagt regelmäßig und hat sich auf folgende Grundsätze geeinigt. Es sollen bei den Schülerinnen und Schülern:

- Kreativität und Individualität ermöglicht,
- Musikalität gefördert,
- kulturelle Teilhabe eröffnet werden.

Dazu wurde u.a. beschlossen, dass die Klassen 5 einen rhythmischen Schwerpunkt, die Klassen 6 einen melodischen Schwerpunkt und die Klassen 7 einen harmonischen Schwerpunkt erhalten sollen. Bei den Klassen 8 – 10 erfolgt die Verbindung der 3 Bereiche.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Leistungsbewertungskonzept

2.1.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik Realschule beschließt die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze.

Grundsätze der Leistungskriterien und der Bewertung:

In die Bewertung fließen die drei Ebenen, die den Musikunterricht an der RKR umfassen, (ausmachen) je nach Jahrgang ein:

- A. Die allgemeine Mitarbeit
- B. Schriftliche Mitarbeit/en
- C. Die musikpraktische Mitarbeit

Leistungsbewertung bezogen auf die Unterrichtsphasen:

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, ...) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet und im musikpraktischen Bereich steht zunächst die Bereitschaft und ernsthafte Beteiligung beim einzelnen oder gemeinsamen Musizieren, sowie der Einsatz für das Gelingen einer musikalischen Gesamtdarstellung im Vordergrund.

Formen der Schülerleistungen:

2.1.2 Der Bewertungsbereich A: Die allgemeine Mitarbeit umfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

In die Leistungsbewertung fließen ein:

- Qualität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Quantität der Beiträge

- Sachliche Richtigkeit
- Anwendung der im Unterricht erlernten musikbezogenen Fachbegriffe

- Wiederholung von Stundeninhalten im Rahmen der Unterrichtsstunden oder als Hausarbeit vorzubereitende Inhalte
- Vorbereitete mündliche Beiträge zum Unterricht im Rahmen der Präsentation von Gruppenergebnissen oder durch Kurzvorträge und /oder Referate (mündlicher Teil)
- Bereitschaft der Mitarbeit in / bei Partner- oder Gruppenarbeiten

Referate / Präsentationen / Kurzvorträge

- Interessanter Einstieg
- Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
- freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten)
- Vortragspausen (Raum für Zuhörerfragen)
- Blickkontakt Zuhörer
- Körperhaltung und Körpersprache
- Medieneinsatz (Tafelbild (digital), Moderationswand, Folie, ...)
- Handout
- abgerundeter Schluss
- Quellennachweis
- Zeitrahmen berücksichtigt

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schulhalbjahres festgestellt.

2.1.3 Der Bewertungsbereich B: Die schriftliche Mitarbeit

Hierzu gehören:

- Mappenführung

- Bearbeitung der Arbeitsblätter
- Tests
- Portfolio
- Referate (schriftlicher Teil)

Konkretisierte Leistungskriterien:

Prozessdokumentation in Mappe, Portfolio, bei Referaten (schriftlicher Teil)

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen
- Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
- Sauberkeit, Ordnung
- Vollständigkeit
- Qualität der schriftlichen Arbeiten
- Bearbeitung der Informationsquellen (markieren, strukturieren, Randnotizen)
- Schreiben mit dem Füller

Inhalt

- Themenwahl begründet
- Hintergrundinformationen
- Sachlichkeit
- Inhaltliche Richtigkeit
- Fach- und Fremdwörter erläutert
- Einhaltung gesetzter Fristen

Bewertungsschema: Tests

Die Bewertung erfolgt gemäß folgender Notenverteilung, die einheitlich bei schriftlichen Prüfungen der RKR erfolgt.

Prozent	100-92%	91-80%	79-66%	65-50%	49-25%	24-0%
Note	sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)	mangelhaft (5)	ungenügend (6)

2.1.4 Der Bewertungsbereich C: Die musikpraktische Mitarbeit

Hier steht nicht das außerschulisch erworbene Können auf einem Instrument oder die gesangliche Ausprägung der Stimme im Vordergrund, sondern die Bereitschaft und der kontinuierliche, konzentrierte, ernsthafte und zielgerichtete Einsatz für das Gelingen einer musikalischen Gesamtdarstellung.

Dazu gehören je nach Jahrgang / Klasse:

- Das Singen in Klasse 5 - 10
- Das rhythmische Spiel auf und mit Eigenklanginstrumenten, Fell- und Membraninstrumenten in Klasse 5
- Das Erstellen von Klangkollagen mit unterschiedlichen Mitteln
- Das melodische Flötenspiel in Klasse 6
- Das harmonische Keyboardspiel in Klasse 7
- Das rhythmische, melodische und harmonische Zusammenspiel verschiedener Instrumente u.a. mit Gesangsbeiträgen Klasse 7 – 10
- Das Spiel zu vorgegebenen oder selbsterstellten Playbacks
- Das Erstellen von Playbacks am Computer
- Der sachgerechte verantwortungsbewusste Umgang mit den zur Verfügung gestellten Instrumenten, Materialien und Medien
- Qualität der musikalischen Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung

2.2 Individuelle Förderung im Fach Musik

2.2.1 Grundlagen schaffen

Die Vermittlung von Basiswissen und gemeinsamen Voraussetzungen gemäß unserer internen Musikrichtlinien sorgen für eine gemeinsame Grundlage im allgemeinen Musikunterricht, die es ermöglicht, sich der Musik in vielfältiger Weise zu nähern, sich mit Musik auseinander zu setzen, Musik zu hören, über Musik zu reden, sich zur Musik zu bewegen, zu singen und vor allem selber Musik mit verschiedenen Instrumenten zu spielen und zu erleben.

Eine erste individuelle Förderung findet dabei durch die Berücksichtigung und Einbeziehung der musikkulturellen und sozialen Hintergründe unserer SuS, sowie bereits erworbener musikalischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten statt.

(Herkunft, Elternhaus, persönliche Erfahrungen mit Musik, musikalische Grundbildung durch die Grundschulen, JEKI, Musikschulen, Tanzgruppen, Instrumentalunterricht, Beatboxen, Computerprogramme zur Gestaltung von Musik u.v.a.m.)

2.2.2 Stärken stärken:

Im Hinblick auf die individuelle gesangliche und instrumentalpraktische Förderung gibt es in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Schule eine breite Angebotspalette für die unterschiedlichsten Fähigkeitsstufen und Musikwünsche, zum Beispiel: Gesangs- und Instrumentalunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Gesangsworkshops, Chorangebote, Gitarrenunterricht, Klavier- und Keyboardunterricht, Schlagzeugunterricht und E-Bass-Unterricht. Individuellen Wünschen folgen Angebote wie Solospiel für Gitarre, lateinamerikanische Rhythmen für Trommel, Bandspielangebote.

Die SuS, welche instrumentale und gesangliche Fähigkeiten mitbringen, können beim Klassenmusizieren binnendifferenziert eingesetzt werden und z.B. schwierigere Parts eines Musikstückes übernehmen oder andere Mitschüler mit dem zu spielenden Teil vertraut machen.

(Schüler helfen Schülern)

Durch die Zuweisung der einzelnen Instrumente und einer binnendifferenzierten Aufgabenteilung im Hinblick auf den Schwierigkeitsgrad von Rhythmik, Melodie und Harmonik kann beim Klassenmusizieren ebenfalls eine individuelle Förderung erfolgen.

So wird in der Robert-Koch-Realschule **ab Klasse 5** das Klassenmusizieren im Unterricht praktiziert. Einen Schwerpunkt bildet hier die rhythmische Schulung der SuS. Die Partituren bzw. Notationsvorgaben enthalten Stimmen und Rhythmen verschiedener Schwierigkeitsgrade, so dass jeder Schüler und jede Schülerin auf seinem Niveau angesprochen werden kann.

In Klasse 6 spielen die Schüler und Schülerinnen zu Pop-Arrangements auf der Blockflöte. Auch hier setzt je nach Leistungsvermögen eine individuelle Förderung ein: Einfache Begleitungen durch die Grundtöne kann jeder Schüler/jede Schülerin nach kurzer Übung spielen. Fortgeschrittene spielen komplexere Melodielinien, gute Spieler zweite und dritte Stimmen. Die anspruchsvolleren Stimmen – von Mitschülern gespielt - motivieren den einzelnen Schüler dabei ein höheres Niveau anzustreben.

Ab Klasse 7 wird das Keyboard zum Musikmachen genutzt. Auch bei diesem Instrument sind mannigfaltige Möglichkeiten der individuellen Förderung gegeben. Schlagworte hier sind Ein- und Mehrstimmigkeit, Koordination der linken und rechten Hand, Tempoeinhaltung durch die Begleitautomatik, Computerfunktionen wie die Komposition eigener Schlagzeugpattern über die Tastatur oder die Aufnahme eigener Melodien.

Ab Klasse 9 werden im Bereich „*Musik machen*“ Stücke und/oder Pattern aus dem Rock/Pop-Bereich einstudiert. Individuelle Förderung bezieht sich hier auf das Angebot, verschiedene Bandinstrumente je nach Vorkenntnissen und Interesse zu spielen.

In allen Jahrgängen können durch eine binnendifferenzierte Aufgabenverteilung beim Partner- und Gruppenunterricht die meisten musikalischen Sachinhalte individuell bearbeitet werden. Durch die Anfertigung und Vorstellung einer bearbeiteten Materialsammlung zu einem gewählten Thema aus einem Musikbereich (Musikgeschichte, Komponisten, Bands, Musicals, Musiktheater, Instrumentenkunde, Musikstile, Genre usw.) kann in Form eines Portfolio oder unterschiedlicher Referats- und Präsentationsformen eine individuelle Förderung erfolgen.

2.2.3 Übergänge begleiten / Wirksamkeit überprüfen

Schulfeste, der Tag der offenen Tür, Informationstage, die Begrüßung der neuen 5.Klassen, die Verabschiedung der 10.Klassen oder die Kooperation der Schule mit anderen Vereinen sind häufig Anlässe, wo unsere musikalischen SuS, nach zahlreichen Proben im Unterricht, mit der Band, dem Chor aber auch alleine, eine Gelegenheit finden, ihr Können einem größeren Publikum vorzustellen.

Nach erfolgreichem Instrumentalunterricht an unserer Schule wechseln manche Schüler zur Musikschule, um dort ihre Fähigkeiten auf dem Instrument noch zu vertiefen oder sie spielen und singen auch außerhalb der Schule in einer Band, einem Ensemble.

2.2.4 Sprachsensibilisierung

Konkrete Hilfen und Beispiele zum Umgang mit sprachlichen Hürden im Fachunterricht sind:

1. Vereinfachte Operatoren / Sprachbegriffe verwenden.
2. Häufigere Benutzung / Übertragung von Begriffen in den Lexikonbereich der Musik –
Mappe.
Hinweis: Die Musik – Mappen unserer SuS sind in die vier Bereiche: Notenlehre, Instrumentenkunde, Lieder und Tänze und Musiklexikon unterteilt.
3. Textquellen (z.B. Arbeitsblätter bzw. Internetausdrucke z.B. zu verschiedenen Musikinstrumenten, zur Musikgeschichte oder den Bereichen der Musiklehre usw.) werden didaktisch aufbereitet und z.B. Fremdworte direkt auf der Quelle erklärt oder vermerkt.
4. Darstellungsformen wie „Sprengbilder“, Verlaufsdiagramme usw. sollen durch die SuS erklärt werden.
5. Unterrichtsgespräche werden genutzt, um die sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu erkennen und zu erweitern.
6. Bei Wiederholungen können Fachbegriffe als Formulierungshilfen vorgegeben werden.
(z.B. durch Tafelanschrieb)

2.2.5 Medienkompetenz

Im schulinternen Lehrplan werden Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingebunden: So heißt es dort.: Die Schülerinnen und Schüler können einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren (MKR 2.1, 2.2), z.B.

- bei der Vorstellung einzelner Musicals
- bei Referaten über Komponisten
- bei der Vorstellung von Bands der Rock-und Popgeschichte
- bei der Vorstellung auch ihnen unbekannter Musikstile

3 Unterrichtsvorhaben

3.1 Vorbemerkung

Die Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans lösen die Vorgaben durch den Kernlehrplan ein. Sie decken alle im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen ab. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, sämtliche Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans im Unterricht umzusetzen. Kompetenzen werden bei den Lernenden ausgebildet, indem sie im Sinne eines Spiralcurriculums über längere Zeit hinweg angelegt und gefestigt werden.

Im Folgenden haben wir für alle Musiklehrkräfte gemäß Fachkonferenzbeschluss die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die entsprechende Umsetzung erfolgt in diesem Abschnitt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Das „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 2.1.1) dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Von den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen werden hier nur die für das Unterrichtsvorhaben zentralen Kompetenzen aufgeführt. Die Unterrichtsvorhaben werden weiterhin den im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet.

In Kapitel 2.1.2 „**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**“ werden die in Kapitel 2.1.1 aufgeführten Unterrichtsvorhaben einzeln erläutert. Zu jedem Unterrichtsvorhaben findet sich eine sogenannte „Karteikarte“, auf der die Fachkonferenz weitere Angaben festhält.

Aufgabe der Fachkonferenzen laut Schulgesetz ist es, die Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans zu sichern. Daraus ergeben sich kollegiale Absprachen, die für den Unterricht an der betreffenden Schule obligatorisch wirken. Vor allem werden alle Kompetenzen des Kernlehrplans einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet. Sie sind durch Fettschrift besonders hervorgehoben. Bei diesen Unterrichtsvorhaben ist für alle an der Robert-Koch-Realschule tätigen Lehrpersonen in Fach Musik obligatorisch, die fett gedruckten Kompetenzen in diesem Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig aufzubauen. Dadurch wird sichergestellt, dass trotz Lehrerwechsel o.ä. alle Schülerinnen und Schüler alle Kompetenzen des Kernlehrplans entwickeln können. Die betroffenen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte werden in der Kopfzeile angegeben. Die Absprachen laut Schulgesetz umfassen weiterhin methodisch/didaktische Zugänge, fächerübergreifende Kooperationen, Lernmittel und -orte und Grundsätze der Leistungsüberprüfung.

Über den Rahmen des Schulgesetzes hinaus hat die Fachschaft beschlossen, die Strukturen von Musik abzusprechen, die den jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden, um einen

kontinuierlichen und kumulativen Aufbau von Fachbegriffen und Fachwissen in diesem für den Musikunterricht wesentlichen Bereich für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten. Weitergehende Konkretisierungen des Unterrichtsvorhabens fallen in den Entscheidungsbereich der jeweiligen unterrichtenden Lehrkraft. Unter der Überschrift „Mögliche Konkretisierungen“ wird von der Fachschaft lediglich exemplarisch skizziert, wie die Absprachen der Fachschaft von den Unterrichtenden in ihrem individuellen Gestaltungsspielraum umgesetzt werden können. Ziel der Darstellung ist, dass das Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleginnen und Kollegen nachvollziehbar ist. Die Darstellung kann jedoch keine Unterrichtsplanung ersetzen und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Laut Stundentafel der APO-SI werden die im ästhetischen Lernbereich einzusetzenden Stunden gleichmäßig auf die drei Fächer Musik, Kunst und Textilgestaltung verteilt. An der Robert-Koch-Realschule wird der Fachunterricht in Textilgestaltung aufgrund von Fachkräftemangel nicht erteilt, den Anteil übernimmt das Fach Kunst. Dadurch ergibt sich folgender Zeitrahmen für das Fach Musik als grobe Orientierungshilfe:

Jahrgangsstufe 5: 2 Std.

Jahrgangsstufe 6: 2 Std.

Jahrgangsstufe 7: 2 Std. / epochal

Jahrgangsstufe 8: 2 Std. / epochal

Jahrgangsstufe 9: 2 Std. / epochal

Jahrgangsstufe 10: 2 Std. / epochal

Dieser Zeitrahmen kann je nach Bedarf über- oder unterschritten werden. Er bietet auch Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen und kann ggf. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) einbeziehen.

3.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben I:

**„Ein Rhythmus, wo jeder mit muss“.
Spiel mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten, dem Körper
und / oder Gegenständen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte wie

ganze-, halbe-, viertel-, achtel- Notenwerte / verschiedene Taktarten, Laut und Leise (Von piano bis fortissimo) erkennen und benennen.

- vorgegebene rhythmische Strukturen (z.B. in der Rasternotation) zählen, klatschen und mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten (Eigenklang- / Fell- und Membran- Instrumenten) oder Gegenständen spielen.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

3. Verwendungen von Musik

Produktion von Musik: Gemeinsames Musizieren

Zeitbedarf: ca.12 - 14 Std. verteilt auf 2 Halbjahre

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben II :

Lets Dance and move your Body to the Musik IT ´s „Pata Pata“ Time

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik in einfache vorgegebene Bewegungsformen/-muster umsetzen, rhythmische und choreographische Abläufe erkennen, koordinieren und nachtanzen.
- Eigene Schrittfolgen entwickeln, vorstellen und in den choreographischen Ablauf über 4 oder 8 Takte einfügen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

- 1. Bedeutungen von Musik** – Bewegung und Rhythmus
- Musik und Bewegung

Zeitbedarf: 8 - 10 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben III:

Die Geschichte von Taucher - Bildgeschichten vertonen Malen zu Musik – Welche Farbe hat Musik?

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache Klanggestaltungen zu vorgegebenen Bildern entwerfen und realisieren,

- Bildlich dargestellte Handlungen mit ausgewählten Musikinstrumenten nachahmen, vorspielen und darüber sprechen.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

1. Bedeutungen von Musik – Musik und Sprache – Musik und Bild

Zeitbedarf: 8 - 10 Std.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben IV:

Nur was „schwingt“ ... klingt ! Musikinstrumente

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- erkennen, was die Ursache für die Klangerzeugung bei verschiedenen Instrumenten bildet, und können diese Ursache einer der fünf möglichen Varianten zur Klangerzeugung bei Musikinstrumenten zuordnen.
- mit verschiedenen Materialien experimentieren (Saiten / Flaschen/
Füllerkappen / verschiedene Trommeln / Rohrblättchen / Instrumenten u.v.a.m.) um durch verschiedene Experimente selber Schwingungen und Klänge zu erzeugen.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Bedeutungen von Musik – Klangerzeugung bei Instrumenten

2. Entwicklungen von Musik - Musikinstrumente

Zeitbedarf: 14 Std. verteilt auf 2 Halbjahre

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben V:

Warum heißt die Flöte „Blockflöte“

Entstehung und technische Aspekte der Klangerzeugung bei Musikinstrumenten

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Klangentstehungen verschiedener Musikinstrumente beschreiben und realisieren sowie individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten,
- Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern und sie den 5 verschiedenen „Instrumentenfamilien“ gemäß ihrer Klangentstehung zuordnen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

2. Entwicklungen von Musik – Musikinstrumente

Zeitbedarf: 14 Std. verteilt auf 2 Halbjahre

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben : VI

Wozu braucht ein Orchester einen Dirigenten?

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Aufbau eines Orchesters erkennen und verschiedene Orchesterinstrumente benennen und ihren Gruppen zuordnen,
- die Aufgabe einer Dirigentin eines Dirigenten nachvollziehen und verschiedene Bewegungen der Dirigenten im Hinblick auf Taktvorgabe, Instrumenteneinsatz und Lautstärke nachahmen,

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

1. Bedeutungen von Musik

Gestaltung von Musik – Musik und Körpersprache

Zeitbedarf: 8 – 10 Std.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben I:

Lieder und Songs erzählen Geschichten – aber wie?

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren

Ausdrucksvorstellungen realisieren,

- den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Bedeutungen von Musik – Musik und Sprache

Zeitbedarf: 12 Std., epochal verteilt über 4 Halbjahre

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben II:

Ein Weg zur Musik - Spiel auf der Sopranblockflöte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen

Epochen realisieren,

- musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe

(z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen,

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Bedeutungen von Musik – Musik und Instrument

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Barock - gottesfürchtiges Leben und höfische Pracht

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten

unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen,

- den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern,

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Entwicklungen von Musik – Musik aus verschiedenen Zeiten

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Erste Einblicke in die Gattungen Oper und Musical

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen,
- individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Musik aus verschiedenen Zeiten

Zeitbedarf: 4 Std.

Unterrichtsvorhaben V:**Musik in Fernsehen und Film - privater Filmgebrauch****Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,
 - die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik – Musik und Film

Zeitbedarf: 4 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:**Variation - Joseph Haydn haut auf die Pauke****Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten.
- einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren,

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Bedeutungen von Musik – Musik und Form

Zeitbedarf: 6 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:**Mozart - ein Kind reist durch Europa****Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten
- biografische Hintergründe von Musik erläutern

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Musikerportraits

Zeitbedarf: 4 Std.

Summe Jgst. 6: 72 Stunden

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben I:

A.L. Webber

"Das Phantom der Oper - Musical trifft Oper

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren
- musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen
- eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Bedeutungen von Musik – Musik und Bühne

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben II

Lieder und Songs erzählen Geschichte(n)

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache vokale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren,
- den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Bedeutungen von Musik – Musik und Sprache

Zeitbedarf: 12 Std., epochal verteilt über 2 Halbjahre

Unterrichtsvorhaben III

Wiener Klassik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren,
- individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben,
- ausgewählte biografische Hintergründe von Musik erläutern.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Entwicklungen von Musik – Beethoven, Mozart

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtsvorhaben IV

2 Balladen von Goethe - Braucht Musik ein Programm?

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen und realisieren,
- den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten,
- Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:
Bedeutungen von Musik – Musik und Programm

Zeitbedarf: 6 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Der Rock´n Roll - Urknall der Rockmusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren,
- Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten.
- ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklungen von Musik – Musik aus verschiedenen Zeiten

Zeitbedarf: 6 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Lieber “Musik to go” oder “Live-Musik”? – zwischen Konsum, Kommerz und Medien

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern,
- Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

Verwendungen von Musik – Privater und öffentlicher Gebrauch / Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen

Zeitbedarf: 6 Std.

Summe Jgst. 7/8: 70 Stunden

Jahrgangsstufe 9/10

Unterrichtsvorhaben : I

Musik und Musikkulturen verschiedener Länder
Andere Länder - andere Rhythmen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die musikalischen Strukturen und Besonderheiten der jeweiligen Musikrichtungen im Vergleich mit anderen Musikstilen erkennen und die zu der jeweiligen Musikkultur/ Musikrichtung gehörenden typischen Instrumente benennen.
- unter Anleitung die, für die jeweiligen Musikrichtungen typischen Rhythmusstrukturen Melodien und / oder Harmoniestrukturen an Übungsbeispielen oder passenden Songs / Liedern nachspielen.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**3. Verwendung von Musik**

Zeitbedarf: 14 Std.

Jahrgangsstufe 9/10

Unterrichtsvorhaben :II

**Musik und Politik,
Protestsongs, Folklore oder Hits am Beispiel der Reggaemusik****Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Entstehungsgeschichte der Reggae Musik im Zusammenhang mit den kulturellen Entwicklungen auf Jamaica deuten und erklären und die musikalischen Strukturen und Besonderheiten der Reggae Musik im Vergleich mit anderen Musikstilen erkennen und benennen
- Politische und soziale Textinhalte im Hinblick auf die Entstehungsgeschichte der Menschen auf Jamaica und ihrer spirituellen Überzeugungen einordnen und deuten und Reggae Musik unter Beachtung der für Reggae typischen Rhythmusstrukturen nachspielen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:**3. Verwendungen von Musik - Beeinflussung und Manipulation durch Musik**

Zeitbedarf: 14 Std.

Jahrgangsstufe 9/10

Unterrichtsvorhaben : III

Vom Blues zum Hip Hop (Geschichte der Rockmusik)**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler können

- musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 19. - 20. und 21. Jahrhunderts entwerfen, realisieren und musikalische Stilmerkmale und deren Weiterentwicklung unter Verwendung der Fachsprache benennen,
- Charakteristische Merkmale einzelner Stile mit verschiedenen Instrumenten nachspielen unter Beachtung der für die jeweiligen Musikrichtungen typischen Rhythmen, Melodien und Harmonien.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

2. Entwicklungen von Musik – Populäre Musik des 19., 20. und 21. Jahrhunderts

Zeitbedarf: 16 Std.

Jahrgangsstufe 9/10

Unterrichtsvorhaben : IV

„Musiktheater“ Gebäude und Gattung

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Aufbau und die einzelnen Bereiche innerhalb eines Musiktheatergebäudes (z.B. Opernhaus) sowie die Gattungen des Musiktheaters (Oper / Operette / Musical) und was sie musikalisch, inhaltlich und geschichtlich unterscheidet benennen und zuordnen.
- an ausgewählten Musicalbeispiel das Zusammenwirken von Musik und szenischer Darstellung erkennen und benennen und die Lieder / Songs die oft zu Hits geworden sind in den inhaltlichen Kontext des Musical einordnen

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:

3. Verwendungen von Musik – Musik und Bühne

Zeitbedarf: 16 Std.

Jahrgangsstufe 9/10

Unterrichtsvorhaben : V

Musik und Assoziationen am Beispiel von Film- und Werbemusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- erkennen, dass Musik – je nach ihrer Ausgestaltung verschiedene Gefühle oder Bilder beim Zuhörer hervorrufen kann und benennen an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang und das Zusammenwirken von Musik und szenischer Darstellung sowie die Zuordnung von musikalischen Motiven zu Personen und Handlungen.
- Geräusche, Klänge, Harmonien und Melodien zur Untermalung von vorgegebenen Bildern, Film- und Werbungsausschnitten mit verschiedenen Instrumenten oder technischen Geräten erstellen und ihren Mitschüler/innen vorstellen.

Inhaltsfeld und inhaltlicher Schwerpunkt:


1.Bedeutung von Musik

Zeitbedarf: 12 - 14 Std.


3.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

3.3.1 Jahrgangsstufe 5 / 6

Jahrgangsstufe 5-6: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 12 Stunden, epochal verteilt über 4 Halbjahre

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Lieder und Songs erzählen Geschichten	 Bedeutungen von Musik	Musik und Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Cowboylieder • „Tierische“ Lieder • Lieder aus Filmen • Lustige Lieder • Songs aus dem Rock-/Popbereich

Fett = Obligatorik


Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
 <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren, • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren, • Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen, • musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten, • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.

Strukturen von Musik:


Rhythmik:	Taktarten, Rhythmus, Tempo
Melodik:	Aufbau von Melodien
Harmonik:	Dur und Moll
Dynamik / Artikulation:	dynamische Abstufungen, fließende Übergänge
Klangfarbe:	Zusammenhänge von Sprache und Musik, Stimmqualitäten
Formaspekte:	Liedformen, Strophe, Refrain

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Singen von Liedern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten (Volkslieder, Songs, Gospel) • Beschreibung inhaltlicher, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Stücke • Erarbeitung, Umsetzung und Einübung einer eigenen Geschichte zu einem festgelegten Thema • Musikalische Umsetzung optischer Vorlagen • Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Zuordnungen von textlichem zu musikalischen Inhalt • Einsatz von Dur und Moll für Stimmungen • Zusammenhänge zwischen Taktart, Tempo und Inhalt 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimme • Musikinstrumente • Musik-CDs (Hörbeispiele) • DVDs • Ausgewählte Texte • Bilder • Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch (Erarbeitung inhaltlicher sprachlicher Schwerpunkte; Verfassen eigener Texte, Gedichte etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Verfassen eigener Inhalte in sprachlicher Form

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 15 Stunden


Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Das Flötenspiel - Instrumentalspiel zum Aufschließen von Musik	 Bedeutungen von Musik	Musikpraxis	<ul style="list-style-type: none"> • vereinfachtes Nachspielen von Motiven, Themen der anderen UV • Lernen der Stammtöne, zzgl. fis/b • Gruppenmusizieren zu Playbacks • Instrumentalkunde Blockflöte

Fett = Obligatorik



Kompetenzbereiche														
Produktion	Rezeption	Reflexion												
 <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren • Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen, • musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten, • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten, • Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern, 												
<p>Strukturen von Musik:</p> <table> <tr> <td>Rhythmik:</td> <td>Taktarten, Rhythmus, Tempo</td> </tr> <tr> <td>Melodik:</td> <td>Aufbau von Melodien</td> </tr> <tr> <td>Harmonik:</td> <td>Diatonik, Pentatonik</td> </tr> <tr> <td>Dynamik / Artikulation:</td> <td>dynamische Abstufungen, fließende Übergänge</td> </tr> <tr> <td>Klangfarbe:</td> <td>Die Blockflötenfamilie</td> </tr> <tr> <td>Formaspekte:</td> <td>Strophe, Refrain, Motiv , Thema</td> </tr> </table>			Rhythmik:	Taktarten, Rhythmus, Tempo	Melodik:	Aufbau von Melodien	Harmonik:	Diatonik, Pentatonik	Dynamik / Artikulation:	dynamische Abstufungen, fließende Übergänge	Klangfarbe:	Die Blockflötenfamilie	Formaspekte:	Strophe, Refrain, Motiv , Thema
Rhythmik:	Taktarten, Rhythmus, Tempo													
Melodik:	Aufbau von Melodien													
Harmonik:	Diatonik, Pentatonik													
Dynamik / Artikulation:	dynamische Abstufungen, fließende Übergänge													
Klangfarbe:	Die Blockflötenfamilie													
Formaspekte:	Strophe, Refrain, Motiv , Thema													

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Spielen von Stücken aus unterschiedlichen Ländern (Volkslieder, Songs) • Beschreibung möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Stücke (fröhlich, traurig...) • Erarbeitung, Umsetzung und Einübung eines eigenen Stücks • Musikalische Umsetzung notierter Vorlagen • Gruppenmusizieren • Einsatz von Dur und Moll für Stimmungen • Zusammenhänge zwischen Taktart, Tempo und Inhalt • Schunkeln und Wiener Walzer im 3/4- Takt 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flöte • Percussionsinstrumente • Musik-CDs (Playbacks) <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Test (Analyse eines der gespielten Stücke) • Mitspielen, Engagement • Präsentation

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben III, Umfang 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Erste Einblicke in die Gattungen Oper und Musical	 Verwendungen von Musik	eine Opern/Musicalszenen szenisch nachgestalten	Szene aus "Die verkaufte Braut" (Duett) Szene aus "My fair Lady" (Trio)

Fett = Obligatorik


Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
  <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen, • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren. • Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in eine andere Kunstform umsetzen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben, • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz, u. a.) in Ansätzen deuten. • musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.

Strukturen von Musik:



Rhythmik: Metrum, 4/4-Takt
 Melodik: Motiv
 Dynamik /Artikulation: dynamische Abstufungen, Akzente
 Klangfarbe: Orchesterinstrumentarium, Opernstimmlagen
 Formaspekte: Arie, Rezitativ, Chor, Duett, Trio,traditionelle Notation, Wiederholung,

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<p>Musikszenen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt bis zu der Szene spielerisch erläutern • Duetttext/Triotext zu zweit/dritt lesen • Stimmen im Auszug farbig markieren • Inhalt ohne/mit Musik pantomimisch nachgestalten • Szene als Schattenspiel aufführen <p>Spekulationen über das Ende der Oper/des Musicals überprüfen</p>	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noten • Schulbücher / Informationsmaterial • DVDs • Betttuch, 2 Kartenständer <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Gegenseitige Begutachtung • Kriterienliste zur Beurteilung

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben IV, Umfang 12 Std.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Barock	 Entwicklungen von Musik	Gottesfürchtiges Leben und höfische Pracht	ein Menuett tanzen Cembalo, Orgel und Gambe als Vorgänger von Klavier/Cello kennen lernen einen Schultag eines adeligen Schülers mit dem Schultag eines heutigen Schülers vergleichen aus dem Leben von Johann Sebastian Bach Symmetrie nachempfinden - ein halbes Schloss spiegelbildlich ergänzen

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
  <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen, • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren, • Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten, • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz, u. a.) in Ansätzen deuten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern, • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen, • biographische Hintergründe von Musik erläutern, • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten, • elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, • die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.

Strukturen von Musik:

Rhythmik: 3/4Takt, Rhythmus
 Melodik: Thema, Motiv und Verarbeitung, traditionelle Notation
 Harmonik: Dur

Klangfarbe: Cembalo, Gambe, Kirchenorgel



Formaspekte: Menuett

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit biographischem und epochalem Informationsmaterial • Untersuchung einfacher musikalischer Parameter in unterschiedlichen musikalischen Formen / Gattungen • Untersuchung von Zusammenhängen biographischer und musikalischer Hintergründe • Erarbeitung einfacher Kompositionen im Klassenkontext (Flöte) 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumente / Noten • Schulbücher / Informationsmaterial • DVDs <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Deutsch • Kunst 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Analyse eines Musikstückes • Musikalische Praxis • Umsetzung in andere Kunstformen

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 4 Std.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Musik in Fernsehen und Film	Verwendungen von Musik	Privater Musikgebrauch	Musikfernsehen Wie wird man ein Popstar? Tanzen wie die Musiker - eine Performance einstudieren Bevor der Film beginnt - Titelmusik Melodien aus Film und Musical

Fett = Obligatorik


Kompetenzbereiche		
Produktion  	Rezeption	Reflexion
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.

Strukturen von Musik:


Rhythmik:	Rhythmen und Taktarten und ihre besonderen Wirkungen, Taktschwerpunkte
Melodik:	Motiv, Thema
Harmonik	Konsonanz – Dissonanz
Dynamik /Artikulation:	dynamische Kontraste, Akzente
Klangfarbe:	Zusammenhänge von Instrumentaleinsatz und Gefühlswirkung, Bandinstrumentarium
Formaspekte:	Performance, Intro, Strophe, Refrain, Bridge

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<p>Einfache Analyse von Titelmusik - Klangfarben, Lautmalerei, Instrumentierung</p> <p>PA und GA: Erarbeitung einzelner Performanceteile</p> <p>Infomaterial über Castingshows , Vor- und Nachteile des Lebens als Popstar</p>	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Musik-CDs • Info-Texte / Arbeitsblätter <ul style="list-style-type: none"> – Castingshows – Leben als Popstar – Titelmusik <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Großer leerer Raum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englischunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Gegenseitige Begutachtung • Mündliche und praktische Mitarbeit

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Variation - Joseph Haydn haut auf die Pauke	 Bedeutungen von Musik	Jede Variation hat ihren eigenen Charakter	Joseph Haydn: Sinfonie mit dem Paukenschlag (2.Satz) Interview mit Joseph Haydn

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
 <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren, • einfache szenische, <u>bildnerische</u> oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern.



<p>Strukturen von Musik:</p> <p>Rhythmik: Rhythmus</p> <p>Melodik: Thema, Motiv und Verarbeitung, traditionelle Notation</p> <p>Harmonik: Dur und Moll</p> <p>Dynamik /Artikulation: dynamische Stufen, Artikulationsarten</p> <p>Klangfarbe: klassische Orchesterinstrumentierung, Wirkung vom Zusammenspiel der Stimmgruppen</p> <p>Formaspekte: Sinfonie</p>
--

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Übertragung von Musik unterschiedlicher Epochen in Kunstformen (Bild, Text, Gedicht; moderne Musik) • Auseinandersetzen mit der Gattung "Variation" • etwas bleibt gleich, etwas verändert sich - Gesichter beschreiben, • "Hänschen klein" - erste Variationen über ein bekanntes Lied hörend erschließen und Eindrücke in eine Tabelle notieren, • Erarbeitung einer einfachen Kompositionen im Klassenkontext (Variationsthema auf der Flöte spielen) • Variationen 1-4 hörend erschließen und in Tabelle dokumentieren, dabei Fachbegriffe (2.Stimme, Dur-Moll etc.) erarbeiten, • fiktives Interview mit J.Haydn 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumente / Noten • Schulbücher / Informationsmaterial • DVDs <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 		<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Analyse eines Musikstückes • Musikalische Praxis • Umsetzung in andere Kunstformen

Jahrgangsstufe 6: Unterrichtsvorhaben VII, Umfang: 4 Std.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Mozart - ein Kind reist durch Europa	Entwicklungen von Musik	Musikerporträts	Mozarts Reise durch Europa 1763-1766 W.A. Mozart - ein Wunderkind Erste Kompositionen, Menuett in F, KV2 ein berühmtes Stück von Mozart als Erwachsener - eine kleine Nachtmusik

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion  	Rezeption	Reflexion
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten, musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> biografische Hintergründe von Musik erläutern, Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten.

<p>Strukturen von Musik:</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rhythmus</p> <p>Melodik: Motiv und Verarbeitung, traditionelle Notation</p> <p>Harmonik: Dur</p> <p>Dynamik /Artikulation: Artikulationsarten</p> <p>Klangfarbe: klassische Orchesterinstrumentierung, Cembalo</p>
--

Formaspekte:	Serenade, Menuett
--------------	-------------------

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit biographischem und epochalem Informationsmaterial • Untersuchung einfacher musikalischer Parameter in unterschiedlichen musikalischen Formen / Gattungen • Untersuchung von Zusammenhängen biographischer und musikalischer Hintergründe • Erarbeitung einfacher Kompositionen im Klassenkontext 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumente • Schulbücher / Informationsmaterial • DVDs / Blueray <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erdkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Analyse eines Musikstückes • Musikalische Praxis • Test

3.3.2 Jahrgangsstufe 7 / 8

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben I, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
A.L. Webber "Das Phantom der Oper" Musical trifft Oper	Bedeutungen von Musik Verwendung von Musik	Musik und Sprache Musik und Bühne	Einfühlen in die Hauptperson "Eric" (Infotexte, Basteln und Tragen von Halbmaske, damit Bewegungen zur Ouvertüre) Erschließen der Personenkonstellationen, Grundstrukturen der Handlung Szenisches Lesen eines Textauszuges (Stück im Stück, sprich Opern- und Musicalhandlung, Charaktere, Stimmung) Vergleichen zweier Interpretationen von "Think of me" (Stimme in der Oper, im Musical) Beschreiben und interpretieren von Text und Musik (Titelsong, romantische und bedrohliche Elemente) Auseinandersetzen mit entsprechenden Auszügen aus einer Bühnenfassung (Film) Gestalten eines Theaterplakates zum Musical "Das Phantom der Oper"

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen • individueller Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben • den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen, • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten

Strukturen von Musik:

Melodik:	Ambitus, Koloratur
Dynamik /Artikulation:	dynamische Abstufungen, Akzente, staccato, legato
Klangfarbe:	Orgel, Bandinstrumentarium, Orchester
Formaspekte:	Liedformen, Arie, Rezitativ, Ouvertüre, Chor, Duett

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Basteln einer Halbmaske • , Singen einzelner Songs • Bewegungen zur Musik - maskiert • , Beschreiben von Gefühlen, Eindrücken • , Lesen mit verteilten Rollen, • Hören eines Auszuges • Vergleichen mit eigenem Gestalten • , Formulieren freier Assoziationen • , Präzisieren dieser Assoziationen durch Beschreiben der unterschiedlichen Gesangsdarbietungen, • Interpretieren eines Songtextes • Formulierungen von Erwartungen an die Musik • Überprüfen dieser Erwartungen durch musikalische Analyse/Höranalyse • Vergleichen des Erarbeiteten mit Bühnenfassung (Filmausschnitt) • Entwerfen und Gestalten eines 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Videos • Info-Texte <ul style="list-style-type: none"> - zur Herkunft des "Phantoms" - zum Hintergrund der Geschichte - als Text- bzw. Notenvorlage • Musik-CDs <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Außengelände (Bewegungsübungen) 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Kunst (Maske)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Test • mündliche Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> •


Theaterplakats • Präsentation der Ergebnisse (Ausstellung)			
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 7-8: Unterrichtsvorhaben II, Umfang: 12 Stunden, epochal verteilt über 2 Halbjahre

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Lieder und Songs erzählen Geschichte(n)	 Bedeutungen von Musik	Musik und Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Songs aus dem Rock-/Popbereich • Songs aus Musicals • Nationalhymnen

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche

Produktion	Rezeption	Reflexion
 Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren, • einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren, • Musik in einfache Bewegungsformen/-muster umsetzen, • musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten, • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.




Strukturen von Musik:

Rhythmik:	Taktarten, Rhythmus, Tempo
Melodik:	Aufbau von Melodien
Harmonik:	Dur und Moll
Dynamik / Artikulation:	dynamische Abstufungen, fließende Übergänge
Klangfarbe:	Zusammenhänge von Sprache und Musik, Stimmqualitäten
Formaspekte:	Liedformen, Strophe, Refrain

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Singen von Liedern aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten (Volkslieder, Songs, Gospel) • Beschreibung inhaltlicher, akustischer und möglicher emotionaler Ausdrucksgehalte der Stücke • Musikalische Umsetzung optischer Vorlagen • Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Zuordnungen von textlichem zu musikalischen Inhalten • Einsatz von Dur und Moll für Stimmungen • Zusammenhänge zwischen Taktart, Tempo und Inhalt 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimme • Musikinstrumente • Musik-CDs (Hörbeispiele) • DVDs • Ausgewählte Texte • Bilder • Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch (Erarbeitung inhaltlicher sprachlicher Schwerpunkte; Verfassen eigener Texte, Gedichte etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Verfassen eigener Inhalte in sprachlicher Form • Mitsingen

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben III, Umfang: 12 Std.

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Wiener Klassik	Entwicklungen von Musik	Beethoven Mozart	<ul style="list-style-type: none"> - Keyboardspiel klassischer Themen und Motive - Biographische Texte zu Beethoven - Bekannte Stücke von Beethoven (5. Sinfonie, Für Elise) - Ausgewählte Aspekte zum Mozartfilm (historisch-biographische Hintergründe, Mozarts Opern, Mozarts gespaltenes Verhältnis zu seinem Vater) - Rock me Amadeus: biographische Anklänge in Falcos Song

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren, • szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben, • individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern, • ausgewählte biografische Hintergründe von Musik erläutern.

	<ul style="list-style-type: none"> • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten. 	
--	---	--

Strukturen von Musik:




Rhythmik: Metrum, Tempo
 Melodik: Thema, Motiv
 Harmonik: Intervalle, Dreiklänge
 Klangfarbe / Instrumentierung: Orchesterinstrumente
 Gesangsstile: Belcanto
 Dynamik/ Artikulation: dynamische Abstufungen, Steigerungen, pp – ff
 Musikalische Formen: Wiederholung, Kontrast, traditionelle Notation

Methodische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • klassische Themen und Motive notieren, sie auf dem Keyboard spielen und Komponisten zuordnen • Hören von ausgewählten Klangbeispielen • wichtige Informationen in Texten markieren und notieren • Unterrichtsgespräch (Film) • szenische Interpretation einer Opernszene 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keyboards • Internet • DVDs <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Konzerthalle 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Deutsch 	<p>eine Mindmap zu Beethovens Leben anlegen</p> <p>einen Brief an einen fiktiven kranken Mitschüler schreiben und den Inhalt des Mozartfilms zusammenfassen</p> <p>Motive und Themen bekannter klassischer Kompositionen auf dem Keyboard präsentieren</p>

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Freude schöner Götterfunken: Spiel des Themas auf dem Keyboard - dazu historisch biographische Hintergründe zum Stück• Beginn der 5. Sinfonie von Beethoven rhythmisch mit der Klasse musizieren - Partituranalyse dazu (Motivanalyse) | | | |
|---|--|--|--|

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben Nr. IV , Umfang:6Std.


Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
2 Balladen von Goethe - braucht Musik ein Programm?	Bedeutungen von Musik Verwendungen von Musik	Programmmusik	Der Zauberlehrling (Paul Dukas) Der Erlkönig (eigener Rap)

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption 	Reflexion 
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren • Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen und realisieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten, • individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben, • ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen • Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen.
Strukturen von Musik:		

Rhythmik:	Metrum, Tempo
Melodik:	Chromatik, Motiv, Thema
Harmonik:	Konsonanz - Dissonanz
Dynamik /Artikulation:	dynamische Abstufungen, Steigerungen, pp – ff
Klangfarbe:	Tutti – Soli, Streicher, Holzbläser, Trompeten, Pauken, Becken, Klangmalerei durch gezielten Einsatz von Instrumenten
Formaspekte:	Symphonische Dichtung, Programmmusik, graphische Partitur

Methodische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Ballade (Goethe) • Entwicklung eigener Zeichen für die vier Motive • Anfertigen einer graphischen Partitur parallel zum Hören • Analyse der vier Motive • Vergleich und Bewertung der außermusikalischen Vorlage mit dem Stück • Bewertung des gleichnamigen Videos (Comic) von Walt Disney • Ausgestaltung der Ballade "Der Erbkönig" (Goethe) als Rap <p>als call und response</p> <p>als Gruppenarbeit</p>	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVDs / Blueray • Keyboards, Geräuschperkussion • Internet <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Nebenraum 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch 	<p>Mündliche und praktische Mitarbeit</p> <p>Präsentation der Gruppenarbeit zu der Vertonung des Erbkönigs</p> <p>Graphische Partitur des Zauberlehrlings</p>

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben V, Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Der Rock´n Roll - Urknall der Rockmusik	 Entwicklung von Musik	Beginn der Populärmusik Mitte des 20. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Stammbaum der Musikstile ➤ Der Rock´n´ Roll - die „Geburtsstunde“ populärer Musik ➤ Film über die Entstehung der Rockmusik (1950-1967)

Fett = Obligatorik


Kompetenzbereiche		
Produktion	Rezeption	Reflexion
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • abendländische Kunstmusik und populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren, • musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen, • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historischer Hintergründe angeleitet deuten. 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.

Strukturen von Musik:


- Rhythmik: Rhythmuspattern, Takt
- Melodik: Dreiklangstöne als Melodiebausteine
- Harmonik: Intervalle, Dreiklänge, akkordische Begleitformeln
- Klangfarbe: Gesangsstile, Bandinstrumentarium
- Formaspekte: Bluesschema, Formteile (Intro, Strophe, Refrain, Bridge)

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> ➤ <ul style="list-style-type: none"> • Hören von ausgewählten Klangbeispielen • Singen von Songs zu den jeweiligen Stilen • Referate über Einzelinterpreten/Gruppen • Unterrichtsgespräch (Film) • Instrumentalspiel: Das Bluesschema auf dem Keyboard nachvollziehen ➤ ➤ ➤ ➤ 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Stimme ➤ Keyboards ➤ Musik-CDs (Hörbeispiele) ➤ Ausgewählte Texte ➤ <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Musikraum ➤ 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Englisch (Texte übersetzen) ➤ 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Test ➤ ➤ praktisches Instrumentalspiel ➤ ➤ Schülerreferate

Jahrgangsstufe 7/8: Unterrichtsvorhaben VI, Umfang: 6 Stunden

Thema 	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Konkretisierung
Lieber "Musik to go" oder "Live-Musik"? – zwischen Konsum, Kommerz und Medien	Verwendungen von Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Privater und öffentlicher Gebrauch • Musik in medialen und ökonomischen Zusammenhängen 	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle musikalische Genres und Stile • persönliche Vorlieben beim Musikkonsum (Konzertbesuch, Musiksammlung auf dem Smartphone, Musik während der Erledigung von Hausaufgaben, Musik zum Tanzen, ...) • verschiedene Anlässe zum Musikkonsum (Trauer, Freude, Kaufhausmusik als Kaufanreiz, ...) • Vermarktungsstrategien ausgewählter Musikerinnen und Musiker (Rapper als Bad Boy, P. Potts Mitleidmasche, Lolitamasche, Heino als Saubermann vom Lande, Sex als Sale-Pusher, ...) • Konzerttourneen als Publicityfeldzüge • Unterschiede von Live-Versionen und Studioproduktionen • Musiker als Live-Acts (z.B. Rolling Stones) oder eher Studiomusiker (z.B. Frank Farian) • Historischer Abriss der Musikkonserven vom Grammophon bis zum MP3 Phone

Fett = Obligatorik

Kompetenzbereiche		
Produktion 	Rezeption	Reflexion
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf funktionale Verwendungen realisieren. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben, • ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern, • Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen, • Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.

Strukturen von Musik:

Rhythmik:
 Melodik:
 Harmonik:
 Dynamik / Artikulation:
 Klangfarbe:
 Formaspekte:



abhängig von
 den jeweiligen
 Musikvideos und
 anderen Beispielen
 Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung
 Song- und Liedformen

Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/ Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/ Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Referate / Plakate zu Musikstilen und Genres • Umfragen zu Vorlieben und Abneigungen • Umtexten oder rhythmisch-klangliches Umgestalten einer musikalischen Vorlage für einen anderen Verwendungszweck (z.B. als Trauermusik, Tanzmusik, ...) • Musikplattformen im Internet • Analyse: Musikvideos als Imageverstärker innerhalb der Popmusik • Gegenüberstellung moderner Medien als formende Faktoren des Musikkonsums • Interviews mit Menschen in der Plattenindustrie / Vermarktung • Historische Entwicklungen von Musikträgern beleuchten 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum • Internet • DVDs / Blueray <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikraum / Internetaum • Öffentliche Anstalten (Radio, Fernsehen etc.) 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Technik <p>außerschulische Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Anstalten (Radio, Fernsehen etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Collage (musikhistorischer Überblick) • Präsentation • Ausstellung • Bewertung der Referate

3.3.3 Jahrgangsstufe 9 /10